

Viele Wege führen zur Matur

Baden Die Aargauer Maturitätsmesse informiert Schüler und Eltern.

VON BARBARA SCHERER

Das Stimmengewirr erfüllt den Raum. Wach wandern die Augen über die vielen ausgelegten Broschüren auf den Tischen. Mit vielen Fragen betreten Schüler und ihre Eltern an diesem Samstagvormittag die Räumlichkeiten der ask! - Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau. An der Aargauer Maturitätsmesse stehen alle Mittelschultypen im Vergleich. Lehrpersonen und Schüler der jeweiligen Mittelschulen informieren vor Ort. Zusätzlich gibt es im Halbstundentakt Kurzreferate vom Beratungsdienstteam selbst.

Immer näher kommt das letzte Läuten der Schulglocken - den Jugendli-

chen stehen nach neun Jahren Schulpflicht viele Wege offen. Welchen man aber nehmen kann und soll, ist vielen Schülern und Schülerinnen noch nicht klar. Für die Mehrheit steht die Frage nach den beruflichen Möglichkeiten nach einer Maturität im Vordergrund. Will man lieber eine Lehre mit Matur machen oder direkt ans Gymnasium gehen? Auf solche Fragen geben Lehrpersonen und Schüler der Mittelschulen Antwort. «Viele sind noch sehr jung und wollen lieber mit anderen Jugendlichen reden, als mit Lehrpersonen», sagt Susanna Häberlin, Abteilungsleiterin Kommunikation. Oft interessiert die Schüler, wie der Schulalltag ist und ob die Lehrer nett sind. Während die Schüler über den Schulalltag und Prüfungsstress plaudern können, stehen die Lehrpersonen den Eltern Red und Antwort. Für einen allgemeinen Überblick sorgen die Kurzreferate des Beratungsteams.

Schliesslich sollen die Schüler und Eltern alle Mittelschulen in Vergleich setzen können. Nüchtern werden die Anwesenden über die guten und schlechten Seiten jeder Matur informiert. So stehen einem nach dem Gymnasium nicht unbedingt alle Wege offen und mit einer Berufsmatur kann man nicht direkt an die Universität. «Wir wollen eine neutrale Übersicht geben», sagt Häberlin. Dementgegen werben die einzelnen Mittelschulvertreter gerne nur mit den positiven Seiten ihrer Schule.

Auf einer Tafel dürfen die Schüler und Schülerinnen die Veranstaltung bewerten. Deutlich wird, dass alle sich besser informiert fühlen, jedoch nicht unbedingt besser entscheiden können, welchen Weg sie nehmen wollen.



Weitere Bilder finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch



Schüler und Eltern konnten sich an der Maturitätsmesse informieren..

BSE